ERIKS

Nachhaltigkeits-bericht 2023

Inhalt

Statement des CEO	03
Unsere Strategie und Leistungen	07
Unsere doppelte Wesentlichkeitsanalyse	17
Dekarbonisierung	21
Wasserstoff	27
Kreislaufwirtschaft	30
Nachhaltige Beschaffung	36
Gesundes und sicheres Arbeitsumfeld	42
Schlusswort	49

Kapitel 1

Statement des CEO

ERIKS

Ein nachhaltiger Partner: ERIKS heute und morgen

“Wir bei ERIKS haben uns der Nachhaltigkeit verpflichtet, die das Fundament unserer industriellen Dienstleistungen, Lösungen und Produktangebote bildet. In diesem Nachhaltigkeitsbericht wird erläutert, wie ERIKS den Anforderungen von heute gerecht wird und gleichzeitig den Grundstein für eine nachhaltigere Zukunft legt.“

Stepan Breedveld CEO, ERIKS

Ein offenes Ohr für die Wünsche der Schlüsselkunden

Unser Weg in Richtung Nachhaltigkeit beginnt mit einem unerschütterlichen Engagement für unsere Zielsetzungen und einem kontinuierlichen Dialog mit unseren Kunden. Indem wir unsere Ziele aufeinander abstimmen, fördern wir partnerschaftliche Beziehungen, die sinnvolle und dauerhafte Veränderungen bewirken.

Bereitstellung nachhaltiger Lösungen

Von bahnbrechenden Verbesserungen der Energieeffizienz bis hin zum Einsatz für nachhaltiges Design – unsere innovativen Produkte und Dienstleistungen sind auf die sich ständig ändernden Anforderungen der Industrie zugeschnitten. Indem wir Überlegungen zu den Gesamtbetriebskosten (TCO) in unsere Angebote einbeziehen, entlasten wir unsere Kunden und ermöglichen ihnen fundierte Entscheidungen, die ihre Ergebnisse verbessern und zu einer nachhaltigeren Zukunft beitragen. So arbeiten wir zum Beispiel mit einem renommierten Molkereiunternehmen zusammen, um nachhaltigere Elektromotoren zu installieren und Kondensatableiter zu inspizieren, damit weniger Dampf entweicht und somit Kosten, Energie und Wärme eingespart werden können. Wir freuen uns über die Fortschritte in den Bereichen Wasserstoff (S. 27) und Kreislaufwirtschaft (S. 30), die uns die Möglichkeit bieten, zu lernen, Partnerschaften einzugehen und uns auf die Zukunft vorzubereiten.

Nachhaltige Veränderung der betrieblichen Prioritäten und Mobilitätsentscheidungen

Unser Engagement geht über konventionelle Praktiken hinaus. Ein Beispiel dafür ist die Entwicklung eines zirkulären Reinraums in den Niederlanden (ausführliche Beschreibung auf S. 33). Diese innovative Initiative spiegelt unser Engagement für Kreislaufwirtschaft und Nachhaltigkeit wider und revolutioniert die Art und Weise, wie Reinraumtechnologien konzipiert, hergestellt und betrieben werden. Wir sind uns der bedeutenden Rolle des Transportwesens in Bezug auf unseren CO_2- Fußabdruck bewusst und setzen auf eine elektrische und hybride Verlagerung der Mobilität. Indem wir umweltfreundlichere und effizientere Transportmittel in unseren Betrieb integrieren, reduzieren wir unsere Umweltauswirkungen und tragen dazu bei, einen neuen Industriestandard für nachhaltige Mobilitätslösungen zu setzen (mehr dazu auf S.26).

Ausbau der erneuerbaren Energien in unseren Anlagen

Wir nutzen das immense Potenzial der erneuerbaren Energien und verstärken unsere Bemühungen, diese in unseren Anlagen zu integrieren. Diese strategische Initiative reduziert unseren CO_2-Fußabdruck und steht im Einklang mit unserem Bestreben, energieeffiziente und nachhaltige industrielle Ökosysteme zu schaffen, auch als Teilunserer Verpflichtung, Scope 1- und 2-Emissionen zu reduzieren.

Vorbereitung auf zukünftige EU-Rechtsvorschriften

Mit Blick auf das regulatorische Umfeld von morgen bereiten wir uns proaktiv auf zukünftige EU-Verordnungen vor. Unser Engagement für die Einhaltung der Vorschriften zeigt, dass wir uns den höchsten Umweltstandards verschrieben haben, und stellt sicher, dass unser Betrieb mit den sich entwickelnden gesetzlichen Rahmenbedingungen in Einklang steht.

“Unser Weg zur Nachhaltigkeit ist keine Verpflichtung, sondern unsere Entscheidung, die Branchenstandards zu erfüllen und einen positiven Wandel voranzutreiben.
Wir stellen uns den Herausforderungen und nutzen die vor uns liegenden Chancen und laden unsere Stakeholder ein, gemeinsam mit uns eine nachhaltigere und resilientere Zukunft zu gestalten.”

Kapitel 2

Unsere Strategie und Leistungen

ERIKS

Wer wir sind

ERIKS ist ein spezialisierter Industriedienstleister. Wir helfen unseren Kunden, bessere Produktionslinien, Komponenten, Maschinen und Industrieprojekte zu betreiben und zu entwickeln. Das Produkt- und Anwendungs-Know-how, die Engineering-Expertise, die technischen Dienstleistungen und die Supply Chain Services von ERIKS erlauben es uns, dieses Versprechen zu erfüllen.

ERIKS hat seinen Firmensitz in Utrecht (Niederlande) und verfügt über neun Niederlassungen im ganzen Land. Wir sind außerdem in Belgien, Luxemburg, Frankreich, Deutschland, Großbritannien, Irland, der Schweiz, der Slowakei, China, Singapur, Malaysia und in der Tschechischen Republik tätig.

Wir stehen dafür, unseren Job gut zu machen. Wir legen Wert auf langfristige Beziehungen zu all unseren Stakeholdern und sind bestrebt, unsere Geschäfte stets auf faire und transparente Weise zu führen.

Unsere Mission *Make industry work better* treibt uns jeden Tag an, um zu einer besseren und nachhaltigeren Gesellschaft beizutragen.

Unsere Ambition
Nachhaltigkeit industrialisieren

Unser Angebot
Wir bringen Spezialisierung

Unsere Mission
Make industry work better

Worauf wir spezialisiert sind

ERIKS bietet eine breite Palette an technischen Produkten, Co-Engineering- und kundenspezifischen Lösungen und damit verbundenen Dienstleistungen. Unser technisches Know-how ist die Grundlage für unsere Spezialisierung. Im Laufe der letzten 80 Jahre haben wir uns ein umfassendes Fachwissen über unsere Produkte und Dienstleistungen angeeignet.

Wir liefern A-Marken und unsere eigenen ERIKS-Produkte. Ein starker Fokus auf Digitalisierung und Dateneinsicht ermöglicht es uns, neue Dienstleistungen zu entwickeln und Prozesse für unsere Kunden zu verbessern.

Wir bedienen Kunden vor allem in drei Industriebereichen: Wartung, Reparatur und Überholung (MRO), Erstausrüster (OEM) sowie Planung, Beschaffung und Bau (EPC).

MRO-Kunden unterstützen wir bei der Verbesserung ihrer Verfügbarkeit und der Reduzierung ihrer Gesamtbetriebskosten (TCO), OEM-Kunden bei der Verbesserung ihrer Produktperformance und EPC-Kunden bei der pünktlichen und budgetgerechten Fertigstellung von Projekten.

Unsere MRO-Kunden erhalten von uns Unterstützung bei der Installation, Wartung und Verbesserung ihrer Produktionsanlagen. Unsere OEM-Kunden verwenden ERIKSProdukte, um ihre Maschinen zu bauen. Unsere EPC-Kunden realisieren Großprojekte, wie zum Beispiel den Bau von Produktionsanlagen, wobei ERIKS die erforderlichen Produkte liefert und Dienstleistungen erbringt.

Für diese Branchen arbeiten wir

Landwirtschaft und Fischerei

Automobil-industrie

Luftfahrt

Chemie

Baugewerbe

Energie und Wasser

Engineering

Lebensmittel und Getränke

Gesundheit und Wohlbefinden

Infrastruktur

Maschinenbau

Maritime Industrie

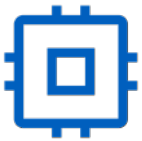
Industrie

Papier und Zellstoff

Petrochemie

Pharmazie

Grundstoff-industrie


Halbleiter

Tanklager

Transport

Versorgungs-unternehmen

Abfallwirtschaft

Wasser und Abwasser

Unsere Produkte und Dienstleistungen

Industrielle Kunststoffe

Industriearmaturen und Regeltechnik

Industriedichtungen

Industrieschlauch-technik

Antriebstechnik

Dichtungs- und Polymertechnik

Arbeitsschutz und Betriebsunterhalt

Engineering

Überwachung und Inspektion

Wartung

Produktion und Montage

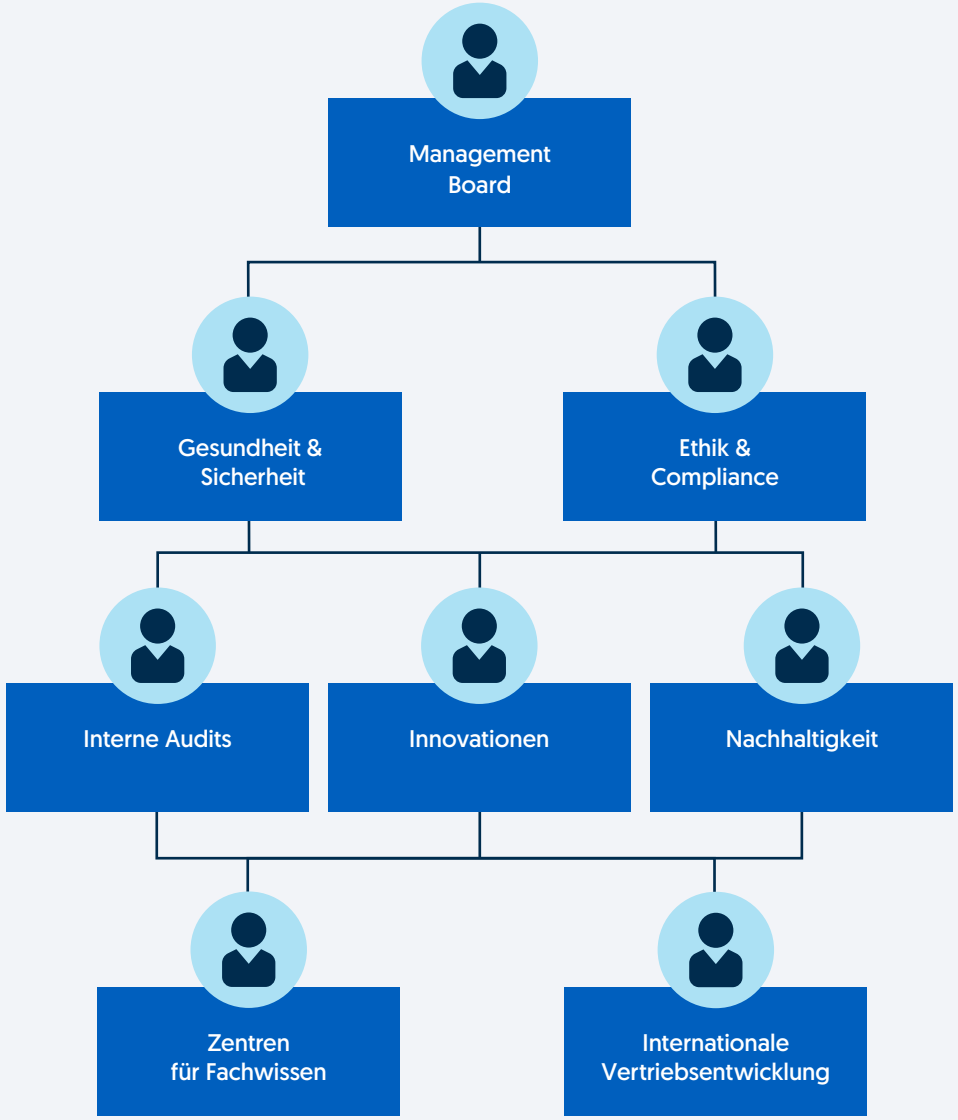
Supply Chain Solutions

Systemlösungen

Training und Kurse

Unsere Marken

Unsere Verwaltungsstruktur



Unsere Stakeholder

Das Engagement der Stakeholder ist entscheidend für unser Unternehmen und wir kommunizieren mit unseren Stakeholdern über viele verschiedene Kanäle.

Ihr Input hilft uns, unsere Nachhaltigkeitsstrategie zu entwickeln, zu validieren und zu verbessern. Mit einigen Stakeholdern arbeitet ERIKS direkt zusammen und mit anderen Stakeholdern über unsere Marken.

Vernetzung der wichtigsten Akteure für eine nachhaltigere Lieferkette

Durch die Kooperation mit unseren Lieferanten und Kunden erschließen wir das Potenzial unseres gesamten Ökosystems, damit die Industrie besser arbeiten kann. Wir werden diese Arbeit fortsetzen und jeden Tag alles daran setzen, die Industrie auf jede erdenkliche Weise noch nachhaltiger zu gestalten. Wir werden auch weiterhin unser Wissen mit anderen Unternehmen, Einzelpersonen, Start-ups und Scale-ups bündeln, um deren Fähigkeiten und Know-how optimal zu nutzen und so unseren gemeinsamen Einfluss zu maximieren.

Dank unserer engen Beziehungen zu vielen verschiedenen Kunden und Lieferanten, die an der Lösung von Nachhaltigkeitsproblemen auf alle erdenklichen neuen und aufregenden Arten arbeiten, sind wir in einer guten Position, um gleichgesinnte Unternehmen für eine Zusammenarbeit zu gewinnen.

Unser Nachhaltigkeitsansatz

ERIKS ist ein Dienstleister für Industriekunden. Die Industrie ist für 20% der weltweiten Emissionen verantwortlich und verbraucht 54% der weltweiten Energiequellen (Weltwirtschaftsforum, März 2022).

Indem wir diesen Kunden helfen, besser und nachhaltiger zu arbeiten, trägt ERIKS zu mehr Effizienz und Sicherheit, weniger Abfall und in einigen Fällen auch zu weniger Treibhausgasemissionen bei. Im Jahr 2021 haben wir eine neue Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt, die auf unseren Stärken aufbaut und uns hilft, unser Potenzial als wichtige Brücke zwischen Kunden und Lieferanten auszuschöpfen. Wir sind uns unseres Einflusses, des zunehmenden gesellschaftlichen Drucks und der sich ändernden Nachfrage von Kunden und internationalen Behörden bewusst und überprüfen ständig unsere Prioritäten und fordern uns selbst heraus, um schneller zu werden und uns zu verbessern.

Letztendlich werden uns diese Strategie und dieser Ansatz dabei helfen, unsere Ambition zu erreichen: die Nachhaltigkeit zu industrialisieren.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie

Unsere aktuelle Nachhaltigkeitsstrategie basiert auf zwei Säulen: Best in Basics und Erschließung des Ökosystempotenzials. ERIKS ist in einer einzigartigen Position, um wichtige Akteure wie unsere Kunden und unsere 20.000 Lieferanten zusammenzubringen und das Potenzial des Ökosystems zu erschließen, um die Industrie nachhaltiger zu machen.

ERIKS und die Ziele für nachhaltige Entwicklung

Wir engagieren uns für die UN-Nachhaltigkeitsziele, zu denen wir die effektivsten Beiträge leisten können. Diese Ziele sind:

Unsere Nachhaltigkeitskultur

Nachhaltigkeit ist eine Teamaufgabe. Deshalb haben wir in unserem gesamten Unternehmen Nachhaltigkeitsbotschafter, um ein ollektives Engagement für unsere Nachhaltigkeitsinitiativen sicherzustellen. Diese Botschafter haben einen multidisziplinären Hintergrund und liefern einen pragmatischen Ansatz zur Unterstützung der strategischen Ausrichtung von ERIKS, indem sie das Beste aus ihrem Wissen und ihrer Erfahrung mit unseren Dienstleistungen und Produkten an die Kunden weitergeben.

Nachhaltigkeitsbotschafter nominieren sich oft selbst, weil sie sich für Nachhaltigkeit begeistern und inspiriert sind, einen Beitrag zu leisten, oder weil Nachhaltigkeit aufgrund von Kundenanforderungen bereits einen großen Teil ihrer Rolle ausmacht. Indem wir diese Personen und ihre vielfältigen Motivationsquellen und Fachkenntnisse nutzen, integriert ERIKS nachhaltiges Denken und nachhaltiges Verhalten in die Struktur unseres Unternehmens.

Erschließung des Ökosystempotenzials durch Nachhaltigkeitssprints

Einige unserer innovativsten Nachhaltigkeitslösungen sind das Ergebnis von Design Sprints. Dabei arbeiten ein multidisziplinäres ERIKS-Team und ein Kundenteam eng zusammen, um Lösungen für ein zuvor identifiziertes Problem zu entwickeln oder eine Anlage im Hinblick auf Verbesserungen zu bewerten. Im Mittelpunkt des Sprints steht ein Brainstorming, bei dem bisher unbeachtete Schwachstellen identifiziert werden und die Ideen frei fließen können. Dieser Ansatz soll neue Ideen für die Lösung von Produkt- oder Serviceproblemen hervorbringen.

Eine ganzheitliche technische Betrachtung

Da 80% der Umweltauswirkungen eines Produkts in der Entwurfsphase festgelegt werden, haben wir eine dreistufige Strategie eingeführt, um sicherzustellen, dass unsere Produkte so nachhaltig wie möglich konstruiert werden.

1. **Qualitätsmanagement.** Wir verwenden die Methode Design for Six Sigma, in der die Prinzipien von Six Sigma und Design Thinking kombiniert werden. Design for Six Sigma hilft uns, Abfälle zu reduzieren, unseren Ertrag zu steigern und die Qualität unserer Produkte und Prozesse zu verbessern.

2. **Zuverlässigkeitstechnik.** Anschließend prüfen wir die Qualität unserer Produkte während ihrer gesamten Lebensdauer. Da wir genau wissen, wie ein Produkt hergestellt und verwendet wird, können wir seine Lebensdauer berechnen - und oft verbessern.

3. **Nachhaltigkeitstechnik.** Abschließend kombinieren wir alle Erkenntnisse aus den Schritten eins und zwei mit den Umweltauswirkungen, die unsere Produkte während ihres gesamten Lebenszyklus haben werden (oft unter Verwendung einer Lebenszyklusanalyse, die Auswirkungen wie Toxizität und Emissionen untersucht). Auf diese Weise können wir Möglichkeiten zur Entwicklung alternativer Teile mit denselben Eigenschaften, aber mit geringeren toxischen oder emissionsbezogenen Auswirkungen ermitteln.

Senkung der Gesamtbetriebskosten

Wir gehen über die Bereitstellung von Produkten hinaus und suchen nach Wegen für effizientere Betriebsabläufe bei unseren Kunden. So arbeiten wir zum Beispiel mit dem Lieferanten Gates zusammen und bündeln unser Wissen, unsere Produkte und Dienstleistungen, um unseren MROKunden zu helfen, die Wartung, die Umweltauswirkungen, die Gesamtbetriebskosten und die Emissionen zu reduzieren und gleichzeitig die Effizienz zu steigern.

Unsere Nachhaltigkeitskennzahlen

Wir verfolgen unsere Nachhaltigkeitsperformance anhand von sechs Kennzahlen. Diese Indikatoren sind Ausdruck unseres Engagements für Gesundheit und Sicherheit, Diversität und Inklusion sowie die Reduzierung von Emissionen.

Lebensverändernde Unfälle

Ziel:
0
Ergebnis in 2023:
0

Frauen in Führungspositionen

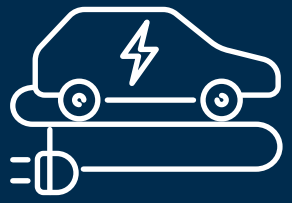
Ziel:
33% der Führungspositionen sollen bis 2030 von Frauen besetzt sein.
Ergebnis in 2023:
32%

Nachhaltigkeitstraining

Ziel:
80% des Personals ist bis 2025 in Nachhaltigkeit geschult.
Ergebnis in 2023:
10%*

Reduzierung der Emissionen

Ziel:
30%
weniger Emissionen bis 2030 im Vergleich zum Basisjahr 2018.
Ergebnis in 2023:
30%
das heißt, dieses Ziel ist bereits erreicht



30%
unseres Fuhrparks besteht aus Hybrid-oder Elektrofahrzeugen (gegenüber 25% im Jahr 2022)

30%
unserer Anlagen werden mit Strom aus erneuerbaren Energien betrieben (gegenüber 90% im Jahr 2022**)

*Dieses Ergebnis bezieht sich überwiegend auf die Schulung unserer Unternehmensteams und das Onboarding von neuem Personal. Für 2024 planen wir, dieses Training auf technische Experten und funktionale Teams vor Ort auszuweiten.
**Die Baseline 2022 wird für 2024 wiederhergestellt und wird sich bis 2030 weiter verbessern.

Unsere Erfolge und Zertifizierungen

Unsere Arbeit ist noch lange nicht getan, aber wir sind stolz darauf, dass wir die folgenden Zertifizierungen und Ratings erhalten haben – sofern erforderlich. Diese beweisen unser Engagement für mehr Nachhaltigkeit.

ISO 9001: Qualitätsmanagement

ISO 14001: Umweltmanagement

ISO 45001: Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz

EcoVadis Bronze-Rating

Kapitel 3

Unsere doppelte Wesentlichkeitsanalyse

ERIKS

Unsere doppelte Wesentlichkeitsanalyse

In dem Maße, in dem sich das regulatorische Umfeld für Unternehmen weiterentwickelt, wächst auch die Verantwortung der Unternehmen, Nachhaltigkeit in ihre Aktivitäten einzubeziehen. Im Jahr 2023 hat sich ERIKS weiter auf die Richtlinie der Europäischen Union zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD) vorbereitet, die wir bis 2025 einhalten müssen. Im Mittelpunkt unserer Vorbereitung stand die Zusammenarbeit mit einem externen Berater, um Themen für unsere doppelte Wesentlichkeitsbewertung zu identifizieren.

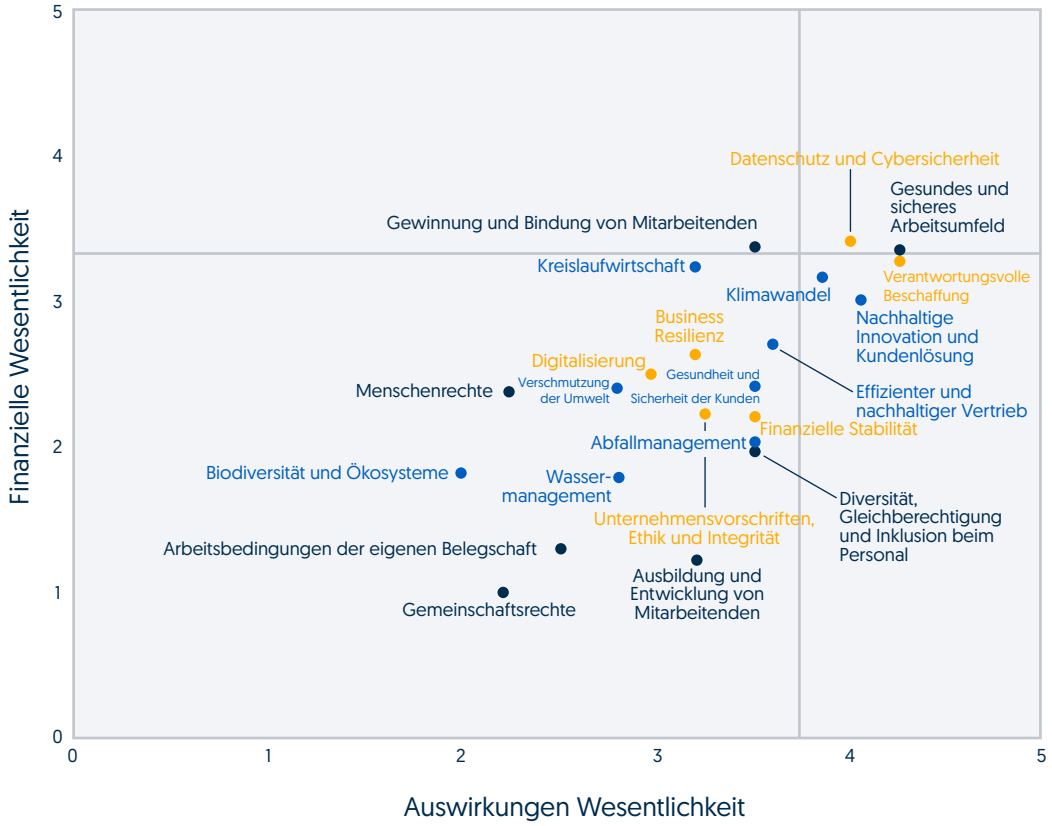
Angesichts der Bedeutung dieser Einschätzung für die Beurteilung der Auswirkungen interner Abläufe und externer Einflüsse haben wir uns mit internen Stakeholdern aus verschiedenen Ländern, Funktionsteams und dem Vorstand beraten. Dieses gemeinschaftliche Vorgehen gewährleistete ein umfassendes Verständnis der relevanten Themen und legte den Grundstein für eine effektive strategische Planung.

Vorbereitungen auf die CSRD

Gleichzeitig analysierten unsere Finanzteams die Datenpunkte, die für die Einhaltung der anstehenden Regelungen entscheidend sind. Diese Überprüfung zielte darauf ab, die Prozesse der Datenerfassung zu rationalisieren und die größtmögliche Genauigkeit in unserer zukünftigen Berichterstattung zu gewährleisten. Darüber hinaus haben wir die Notwendigkeit robuster Richtlinien erkannt und mit der Entwicklung von Rahmenwerken begonnen, die Umwelt-, Sozial- und Governance-Überlegungen (ESG) umfassen. Diese Richtlinien dienen als Leitprinzipien und verankern die Nachhaltigkeit in unserer organisatorischen DNA. Unsere Wirtschaftsprüfer haben auch unsere derzeitige Aufstellung bewertet, um Lücken, Ineffizienzen und Verbesserungsmöglichkeiten zu identifizieren.

Unsere wichtigsten Themen

Aus einer umfassenden Analyse und der Befragung unserer Stakeholder haben sich unsere wichtigsten Themen ergeben:



OUTSIDE-IN
Finanzielle Wesentlichkeit

Die tatsächlichen und potenziellen Auswirkungen von ESG-Themen auf die Organisation

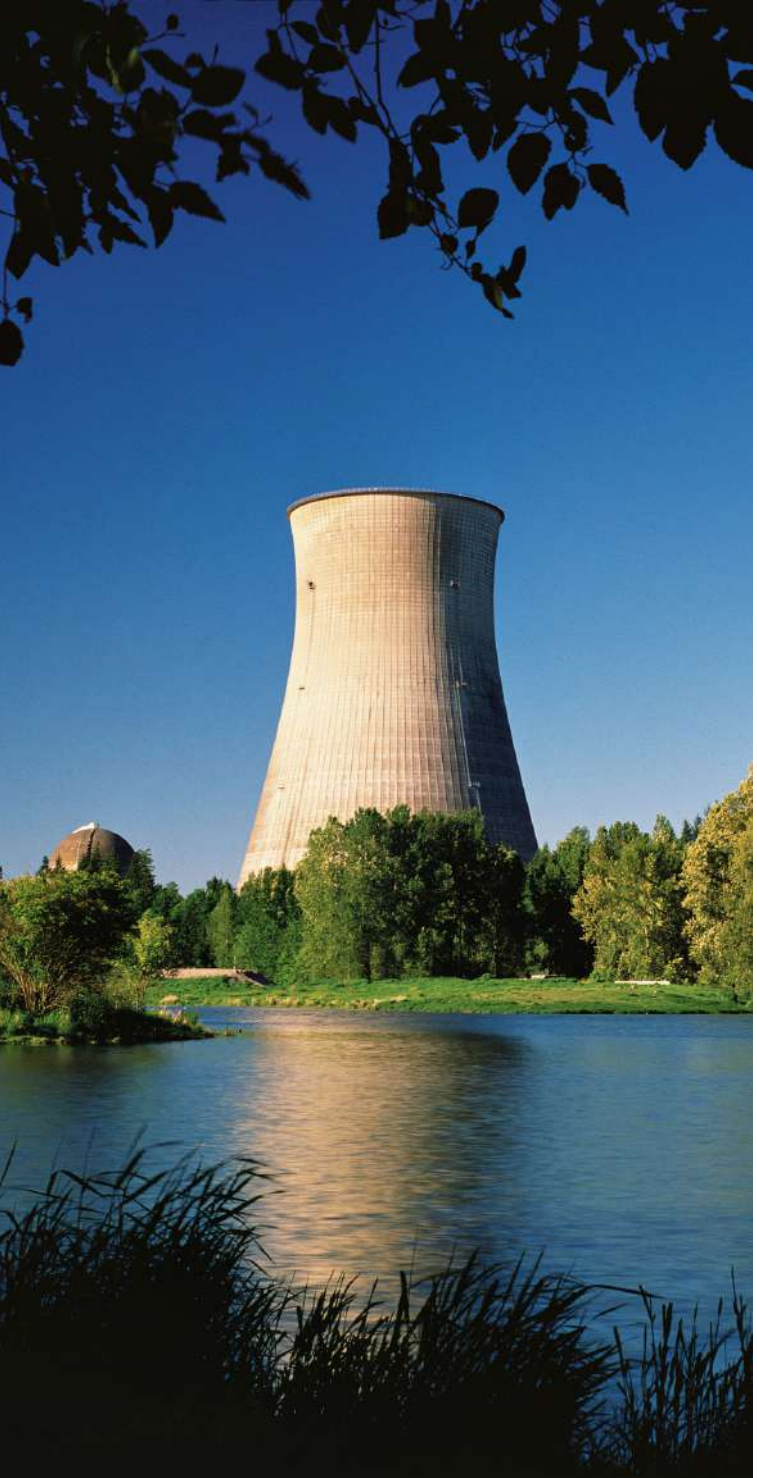
ERIKS

INSIDE-OUT
Auswirkungen Wesentlichkeit

Die tatsächlichen und potenziellen Auswirkungen der Organisation auf andere Menschen oder den Planeten

Sechs abschließende wichtige Themen, über die zu berichten ist

1. Gewinnung und Bindung von Mitarbeitenden
2. Gesundes und sicheres Arbeitsumfeld
3. Nachhaltige Innovation und Kundenlösungen
4. Klimawandel
5. Verantwortungsvolle Beschaffung
6. Datenschutz und Cybersicherheit



Gewinnung und Bindung von Mitarbeitenden:

Wir sind uns der Bedeutung des Humankapitals bewusst und engagieren uns nicht nur bei der Rekrutierung, sondern auch bei der Förderung einer integrativen und ansprechenden Arbeitsplatzkultur, die Top-Talente anzieht und bindet.

Gesundes und sicheres Arbeitsumfeld:

Das Wohlergehen unserer Mitarbeitenden hat für uns oberste Priorität. Wir sorgen für ein sicheres und unterstützendes Arbeitsumfeld, das die Produktivität und die Arbeitsmoral fördert und gleichzeitig die Risiken minimiert.

Nachhaltige Innovation und Kundenlösungen:

Wir verstehen Nachhaltigkeit als Motor für Innovation und streben danach, umweltbewusste Produkte und Lösungen zu entwickeln, die den sich wandelnden Bedürfnissen unserer Kunden entsprechen und gleichzeitig den ökologischen Fußabdruck minimieren.

Klimawandel:

Wir sind uns der dringenden Notwendigkeit von Klimaschutzmaßnahmen bewusst und befassen uns proaktiv mit unserem CO_2-Fußabdruck, setzen Strategien zur Eindämmung des Klimawandels um und passen unsere Betriebsabläufe an die durch den Klimawandel entstehenden Herausforderungen an.

Verantwortungsvolle Beschaffung:

Wir halten uns in unserer gesamten Lieferkette an ethische Standards und fördern verantwortungsvolle Beschaffungspraktiken, Lieferantenvielfalt und Transparenz, um Risiken zu mindern und die Nachhaltigkeit zu verbessern.

Datenschutz und Cybersicherheit:

Angesichts der zunehmenden Digitalisierung der Geschäftsabläufe legen wir großen Wert auf den Schutz der Kundendaten und auf Maßnahmen zur Cybersicherheit, um die Privatsphäre und das Vertrauen zu schützen.

Die meisten dieser Themen werden in diesem Bericht behandelt. Wir werden weiterhin an der Erhebung von Daten, der Verfolgung von Fortschritten und der Umsetzung politischer Rahmenbedingungen für alle sechs Themen arbeiten, um zu gegebener Zeit vollständig darüber berichten zu können.

Kapitel 4

Dekarbonisierung

ERIKS

Dekarbonisierung

Die Dekarbonisierungsstrategie von ERIKS ist ein vielschichtiger Ansatz, der darauf abzielt, unseren CO_2-Fußabdruck in Bezug auf unsere Scope 1- und 2-Emissionen deutlich zu reduzieren. Durch eine Kombination aus innovativen Initiativen und strategischen Investitionen haben wir erhebliche Fortschritte bei der Verringerung unserer Umweltauswirkungen erzielt und gleichzeitig den Forderungen unserer Stakeholder nach Nachhaltigkeit entsprochen.

Unsere Scope 1- und 2-Emissionen sind relativ gering, so dass wir die größte Wirkung erzielen können, wenn wir unseren Industriekunden helfen, nachhaltiger zu werden (unsere Scope 3-Emissionen).

In Verbindung mit diesem Ziel setzen wir weiterhin auf die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft, indem wir Reparaturdienstleistungen als wichtigen Teil unserer Kundenlösungen entwickeln. Durch den Übergang von einem linearen zu einem zirkulären Ansatz können wir nicht nur Abfall reduzieren, sondern auch die Ressourceneffizienz fördern und die Lebensdauer unserer Produkte und folglich die Gesamtbetriebskosten für unsere Kunden verringern. Dieser Ansatz wird im Kapitel Kreislaufwirtschaft dieses Berichts ausführlicher beschrieben (siehe Seite 27).

Unsere CO_2-Emissionen beliefen sich im Jahr 2023 auf insgesamt 12.286 t CO_2e, womit wir unser ursprüngliches Ziel, die CO2 Emissionen bis 2030 um 30% zu reduzieren, bereits sieben Jahre früher erreicht haben. Wir sind dabei, ein neues, ehrgeizigeres Ziel zu formulieren, das wir in den folgenden Berichten erläutern werden.

Unsere Leistung bei den Kohlenstoffemissionen in 2023

6.997 tCO2e
Scope 1 Emissionen

+

5.288 tCO2e
Scope 2 Emissionen (standortbezogen)

=

12.286 tCO2e
Emissionen in 2023

7.927,33 MWh
über die Nutzung erneuerbarer Energien

14.566,27 MWh
über die Nutzung nicht erneuerbarer Energien

2,027,701 litres
verbrauchte Kraftstoffe

Reduzierung der Transportemissionen

Einer der folgenreichsten Bereiche, die wir in unserem Emissionsprofil identifiziert haben, war unser Fuhrpark, der mit fossilen Brennstoffen betrieben wird. Wir haben den dringenden andlungsbedarf erkannt und lokale Strategien umgesetzt, die darauf abzielen, unseren Fuhrpark auf elektrische (EV) oder hybride Alternativen umzustellen. Diese strategische Neuausrichtung verspricht nicht nur eine erhebliche Verringerung der Kohlenstoffemissionen, sondern steht auch im Einklang mit den weltweiten Bemühungen zur Förderung sauberer Transportlösungen und zur Verbesserung der lokalen Luftqualität.

Um diese Umstellung weiter zu unterstützen und die Mitarbeitenden einzubinden, haben wir die Entwicklung der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge an allen unseren Standorten weltweit vorangetrieben. Durch die Investition in Ladestationen demonstrieren wir unser Engagement, die Akzeptanz von Elektrofahrzeugen bei unseren Mitarbeitenden zu fördern. Dies trägt dazu bei, eine Kultur der Nachhaltigkeit innerhalb der Organisation zu schaffen.

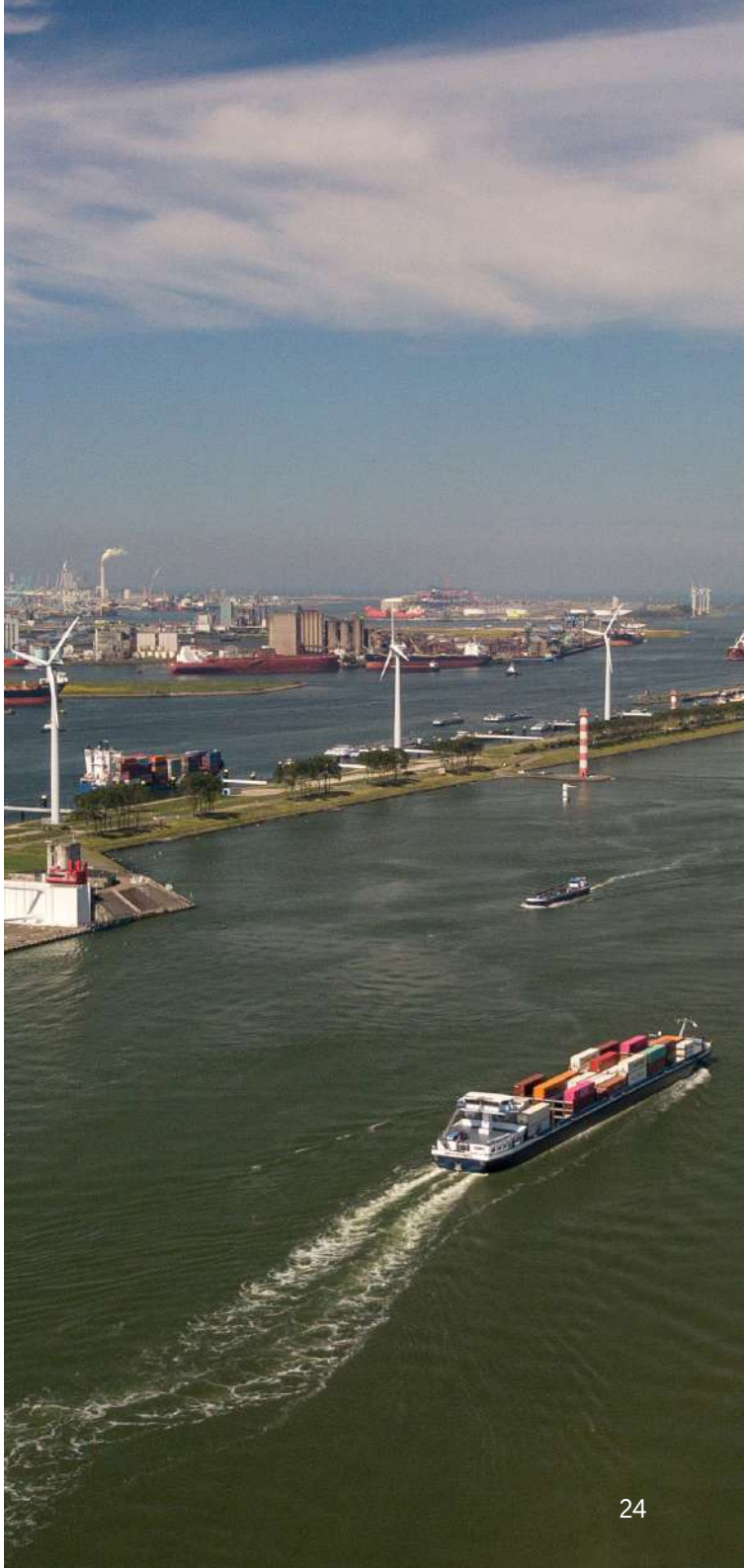
Steigerung der Effizienz in unserer Lieferkette

Wir untersuchen auch, wie wir die Emissionen innerhalb unserer Lieferkette reduzieren können, indem wir Maßnahmen zur Steigerung von Effizienz und Nachhaltigkeit umsetzen. Dazu gehören Partnerschaften mit Transportunternehmen, die ihre Emissionen kompensieren. Wir optimieren auch die Logistik, um die Häufigkeit der Lieferungen zu verringern und die Entfernungen in der Lieferkette zu verkürzen. Durch die Zusammenarbeit mit Kunden bei diesen Initiativen erfüllt ERIKS nicht nur deren Erwartungen an die Nachhaltigkeit, sondern stärkt auch die Beziehungen und fördert das gemeinsame Engagement für die Dekarbonisierung.

Intelligentere Energieentscheidungen

Wir reduzieren weiterhin unsere Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen. Alle ERIKS Standorte werden mit Ökostrom versorgt, ausgenommen Frankreich, die Slowakei und die APAC-Länder (China, Malaysia und Singapur). Frankreich und die Slowakei werden 2024 auf zertifizierten Ökostrom umsteigen und die Niederlande werden ihren Ökostromverbrauch offiziell zertifizieren lassen.

Im Jahr 2023 stammte ein wachsender Anteil unseres Stroms aus erneuerbaren Quellen. Wir haben auch weiterhin Initiativen zur Energieeinsparung umgesetzt, darunter LED-Beleuchtung, Sonnenkollektoren, Wärmepumpen, intelligente Messsysteme und elektrische Alternativen, wo immer möglich.



Unser Fahrplan für Scope 3

Im Jahr 2023 hat ERIKS eine umfassende Scope-3-Analyse als Teil unseres kontinuierlichen Engagements für Nachhaltigkeit und Dekarbonisierung durchgeführt. Aufbauend auf den Fortschritten, die wir bei der Reduzierung der Scope 1- und 2-Emissionen durch unseren Dekarbonisierungsplan gemacht haben, haben wir unsere vor- und nachgelagerten Emissionen analysiert. Dies ermöglichte uns ein ganzheitliches Verständnis unserer Umweltauswirkungen.

Auf der Grundlage von Daten aus dem Jahr 2021 identifizierte die Analyse die wichtigsten Einflussbereiche und zeigte Möglichkeiten für weitere Reduktionsstrategien auf. Insbesondere zeigte die Analyse, dass das größte Potenzial für eine Emissionsreduzierung im Bereich der Stromübertragung liegt, insbesondere bei der Minderung der Auswirkungen von Emissionen im Zusammenhang mit der Kundennutzung.

Diese Erkenntnis unterstreicht die Bedeutung proaktiver Maßnahmen zur Emissionsreduzierung – nicht nur innerhalb unserer direkten Betriebsabläufe, sondern auch in unserer gesamten Lieferkette und bei unseren Kunden.

Darüber hinaus unterstreicht die Analyse die Notwendigkeit einer kontinuierlichen Verbesserung der Datenmodellierung, um eine fundierte Entscheidungsfindung und strategische Planung zu ermöglichen. Es wurden Bereiche identifiziert, in denen die Datenerfassung und -analyse verbessert werden könnte, um genauere Einblicke in die Emissionen und ihre Ursachen zu erhalten. Wir haben uns bei unseren Bemühungen um Nachhaltigkeit zu Transparenz und Verantwortlichkeit verpflichtet und sind daher entschlossen, unsere Datenmethodik zu verfeinern.

Als Ergebnis der Scope 3-Analyse überlegt ERIKS, wie wir unser Bekenntnis zur Dekarbonisierung weiter vertiefen können. Durch die proaktive Beteiligung an Nachhaltigkeitsanalysen und -initiativen zeigt ERIKS sein Engagement für den Umweltschutz, verantwortungsbewusste Geschäftspraktiken und die Vorreiterrolle beim Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft.

Erfolgsgeschichte

Siekmann Econosto's Mission Zero

Siekmann Econosto, eine deutsche Tochtergesellschaft von ERIKS, hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Energiewende erschwinglich zu machen. Sie unterstützt bahnbrechende Projekte mit Produkten, welche die Voraussetzungen für einen nachhaltigen Wasserstoffkreislauf, innovative Recyclingkonzepte und eine effiziente Nutzung von Ressourcen schaffen.

So begleitet sie beispielsweise ein weltweit bekanntes österreichisches Öl-, Gas- und Petrochemieunternehmen dabei, an seinem Raffineriestandort in Schwechat den nächsten Schritt in Richtung nachhaltige Mobilität zu gehen. Dabei geht es um die Investition von 200 Millionen Euro in die Co-Processing-Technologie zur Herstellung vonBiokraftstoffen.

Das Projekt demonstriert recyclingorientiertes Denken und einen innovativen Ansatz zur Verarbeitung von Bioöl.

Siekmann Econosto beliefert Schwechat seit 2021 mit Kugelhähnen, Schiebern, Schmutzfängern und Zubehör.

Lesen Sie hier mehr über Mission Zero.

Kapitel 5

Wasserstoff

ERIKS

ERIKS' Motor für zukünftigen Erfolg

Durch die Übernahme einer Vorreiterrolle im Bereich Wasserstoff hat sich ERIKS an der Spitze der sich entwickelnden Energielandschaft positioniert. Wir erkennen das transformative Potenzial von Wasserstoff und die Chance, die er bei den globalen Bemühungen um die neue Energiezukunft darstellt.

Wir sind bereit, unser Fachwissen und unsere Innovationen bei der Entwicklung von Wasserstofftechnologien zu nutzen. Im Jahr 2023 hat ERIKS sowohl im Hinblick auf den Zeitaufwand als auch auf die Ressourcen erheblich in Wasserstoff investiert. So haben wir beispielsweise ein unternehmensweites Wasserstoffnetzwerk eingerichtet, das mit unseren derzeitigen wasserstofforientierten Kunden in verschiedenen Ländern kommuniziert, neue strategische Partnerschaften entwickelt und das Wasserstoffpotenzial in verschiedenen Branchen und Kundensegmenten kartiert.

Diese umfassende Analyse half uns, unser Verständnis für die sich entwickelnde Landschaft der Wasserstoffnutzung in verschiedenen Branchen und Kundensegmenten zu entwickeln. Wir konzentrierten uns dabei auf die Bereiche Energie (Maschinenbau), Schwertransport, Gebäude (Heizung, Lüftung und Klimatisierung) und Industrie (Engineering, Beschaffung und Bauprojekte). Anschließend haben wir unser Produktportfolio auf die spezifischen Bedürfnisse der einzelnen Sektoren abgestimmt und Produkte von der Durchflusssteuerung bis hin zu Dichtungs- und Polymerlösungen, Flanschdichtungen, Schläuchen und technischen Kunststoffen überprüft, um sicherzustellen, dass sie den Anforderungen wasserstoffbasierter Anwendungen entsprechen. Dieser Zuordnungsprozess führte zu einer Reihe von neuen Projekten, die für alle identifizierten Fokusindustrien und Kundensegmente umgesetzt wurden.

Erfolgsgeschichte

Schiffe von der Dieseltechnologie auf Wasserstoff umrüsten

Der ERIKS Kunde Holland Shipyards betreibt Werften für den Bau und die Reparatur von Booten. Das Unternehmen legt großen Wert auf Nachhaltigkeit und verfolgt einen innovativen Ansatz zur Verringerung seiner Umweltauswirkungen.

Holland Shipyards arbeitet Hand in Hand mit ambitionierten Partnern wie Future Proof Shipping, das gegründet wurde, um zu zeigen, dass der emissionsfreie Transport von Gütern und Containern möglich ist. Holland Shipyards hat sich schon vor Jahren von den traditionellen dieselbetriebenen Schiffen abgewendet und konzentriert sich nun auf den elektrischen Antrieb.

Im Jahr 2023 trat Future Proof Shipping mit einer besonderen Herausforderung an Holland Shipyards heran: die Umrüstung von zwei seiner dieselbetriebenen Schiffe – die H2BARGE1 und die Future Proof Shop de Waal – auf Wasserstoffantrieb. Die Erfahrung von Holland Shipyards mit der Umrüstung von Binnenschiffen ermöglichte es dem Unternehmen, umgehend mit dem Projekt zu beginnen, aber der Fortschritt kam nur langsam voran, weil es Schwierigkeiten bei der Beschaffung der richtigen Ausrüstung und Komponenten gab. Das Unternehmen hatte Mühe, einen kompetenten Lieferanten zu finden, der es beraten und anleiten konnte – bis es sich an ERIKS wandte.

Wir waren in der Lage, die meisten der benötigten Komponenten über unser breites Netzwerk von Lieferanten zu beschaffen und andere speziell anfertigen zu lassen. Teun Blik, der dieses Projekt für ERIKS leitete, erklärt: „Wir steigen bei Projekten wie Holland Shipyards gerne rasch und frühzeitig ein. Wir verfügen über eine große Auswahl an Lieferanten und sind in der Lage, bei Bedarf kundenspezifische Komponenten zu entwickeln und herzustellen, was bei ehrgeizigen Projekten wie diesem einen großen Unterschied ausmachen kann."

Er fährt fort: „Neben Wasserstoff existieren zahlreiche andere Energieträger mit großem Transportpotenzial, wie Methanol oder Ammoniak. Er fährt fort: „Neben Wasserstoff existieren zahlreiche andere Energieträger mit großem Transportpotenzial, wie Methanol oder Ammoniak. Um dies zu ermöglichen, werden spezielle Komponenten benötigt, und ein Lieferpartner mit dem entsprechenden Wissen zur Auswahl - und manchmal auch zur Teilmontage - dieser Komponenten ist von entscheidender Bedeutung."

Klicken Sie hier, um einen Blick hinter die Kulissen dieses spannenden maritimen Projekts zu werfen.

"ERIKS ist fest entschlossen, die Energiewende rund um all diese neuen Energieträger zu erleichtern – und zu beschleunigen."

Teun Blik, Energy Transition Project Manager, ERIKS

Kapitel 6

Kreislaufwirtschaft

ERIKS

Kreislaufwirtschaft

Kreislaufwirtschaft ist ein wichtiger Bestandteil unserer Bemühungen, die Industrie besser arbeiten zu lassen und unseren Kunden zu helfen, ihre Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.

Die Kreislaufwirtschaft ist seit 2022 Teil unserer Innovationsstrategie. Im Jahr 2023 wurde das Thema Kreislaufwirtschaft in der doppelten Wesentlichkeitsanalyse von ERIKS zu einem zentralen Thema.

Anstatt einfach nur neue Produkte anzubieten, erforscht ERIKS weiterhin, wie wir bestehende Produkte reparieren und aufarbeiten können, und zwar im Einklang mit den Grundsätzen der Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz.

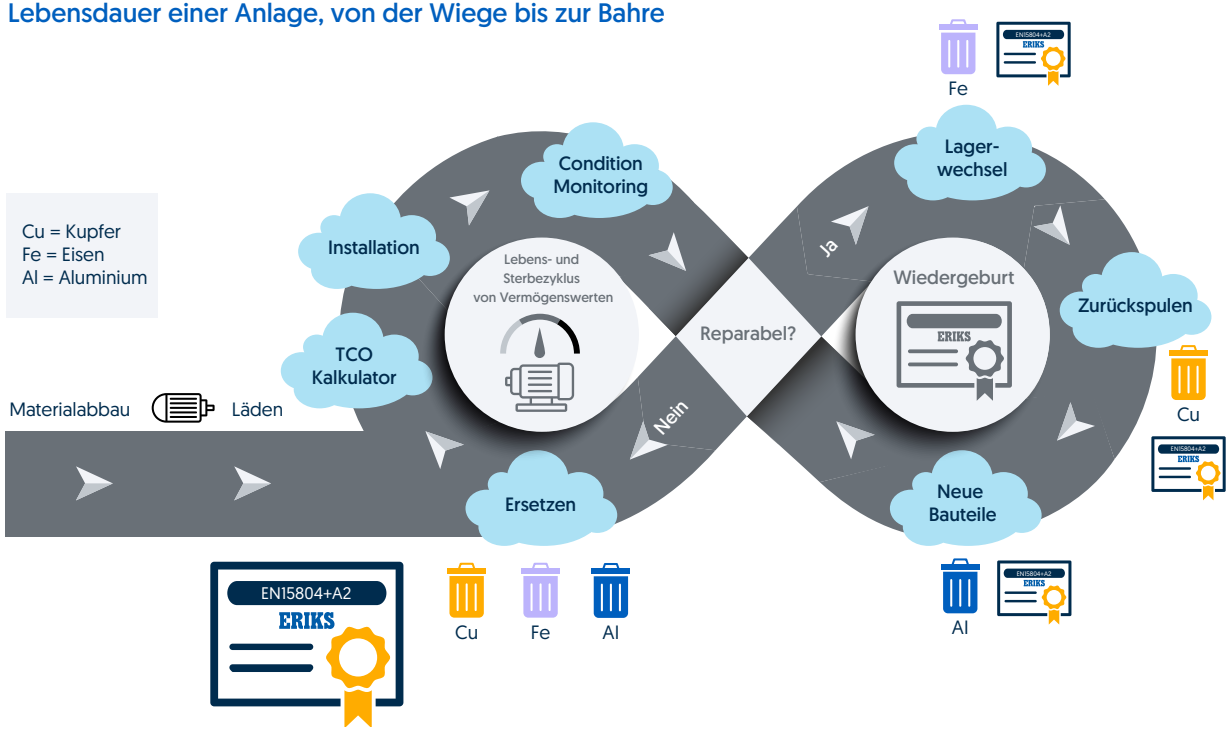
Dieser Wandel wurde durch den Ausbau unserer Reinraumanlagen in den Niederlanden betont, wo ein bahnbrechender neuer Reinraum ganz unter dem Gesichtspunkt der Kreislaufwirtschaft entwickelt wurde.

Gleichzeitig nutzen wir unsere innovativen technischen Fähigkeiten und Entwicklungs-kapazitäten, um neue Lösungen wie PFAS (Per- und Polyfluoralkylverbindungen), alternative Gummimischungen und Gummi auf der Basis erneuerbarer Ressourcen zu entwickeln. Unsere Ingenieure haben das 9R-Modell der Kreislaufwirtschaft in ihre technischen Projekte aufgenommen, um mit den Prinzipien Reduce, Reuse und Repair zu Reduzieren, Wiederzuverwenden und zu Reparieren.

Gemeinsam mit unseren Kunden an der Kreislaufwirtschaft arbeiten

ERIKS hat im Jahr 2023 besonders eng mit einem wichtigen Kunden im Bereich der Kreislaufwirtschaft zusammengearbeitet, und diese Zusammenarbeit hat den Ansatz von ERIKS für das Produktlebenszyklusmanagement verändert.
Durch die Erstellung eines umfassenden Serviceangebots vermitteln wir unseren Kunden ein tieferes Verständnis für das zirkuläre Potenzial unserer Produkte und bieten ihnen Einblicke, wie sie zirkuläre Praktiken in ihre eigenen Prozesse integrieren können. Durch die Erleichterung von Reparaturen und die Betonung der Langlebigkeit verkauft ERIKS nicht nur Produkte - wir bieten nachhaltige Lösungen, die mit den sich entwickelnden Werten unserer Kunden übereinstimmen.

Kreislaufwirtschaft
Lebensdauer einer Anlage, von der Wiege bis zur Bahre



Im Jahr 2023, haben wir in Großbritannien und in Irland **4.000 Motoren verkauft**, aber **7.000** repariert.

Interne Verankerung der Grundsätze der Kreislaufwirtschaft

Intern hat sich unser verstärktes Engagement für die Kreislaufwirtschaft in der Einrichtung eines ERIKS Marktplatzes niedergeschlagen, der durch unsere interne Social-Media-Plattform ermöglicht wird.

Diese Plattform dient als Drehscheibe, auf der Kollegen an verschiedenen Standorten Inventar, Ausrüstung und andere Ressourcen austauschen können, um eine Kultur der Wiederverwendung und Ressourcenoptimierung zu fördern. Durch diese Initiative finden Produkte in verschiedenen Einrichtungen innerhalb unseres Unternehmens ein zweites Leben, wodurch Abfall minimiert und der Wert maximiert wird.

Im Wesentlichen ging es bei unserer Reise in Richtung Kreislaufwirtschaft im Jahr 2023 nicht nur darum, unseren ökologischen Fußabdruck zu verkleinern – es ging darum, unseren gesamten Geschäftsansatz neu zu gestalten, von der Produktion bis zum Verbrauch. Indem wir uns die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft zu eigen machen, fördern wir nicht nur Nachhaltigkeit, sondern auch Innovation, Zusammenarbeit und eine widerstandsfähigere Zukunft für unser Unternehmen und unseren Planeten.

Erfolgsgeschichte

Kreislaufwirtschaft im Reinraum neu definiert

Im Jahr 2023 hat ERIKS einen wichtigen Meilenstein in Sachen Kreislaufwirtschaft erreicht. Wir waren der erste Empfänger des MIA-Zertifikats (Environmental Investment Allowance) der Niederländischen Unternehmensagentur für unseren innovativen zirkulären Reinraum.

Als Vorreiter dieses Projekts lieferte Interflow in Zusammenarbeit mit ERIKS den hochmodernen modularen Reinraum 3 an den ERIKS Standort in Alkmaar. Dieser innovative Reinraum integriert saubere Produktionsprozesse einschließlich Dichtungen, Gummitechnik und Industrieschläuche unter einem Dach und erfüllt die strengen Normen der ISO-Klasse 6 (oder auch als Klasse 1.000 bekannt). Die Konstruktion kann mit einer relativ einfachen Renovierung angepasst werden und ist weitgehend wiederverwendbar.

Unter Berücksichtigung der Kreislaufbauweise als Eckpfeiler der Nachhaltigkeit hat Interflow den modularen Reinraum so konzipiert, dass er mit minimalen Auswirkungen auf die Umwelt angepasst werden kann, was dem Engagement von ERIKS für Umweltschutz und Ressourceneffizienz entspricht. Bart-Jan Freriks, Direktor von Interflow, überreichte das MIAZertifikat an Richard den Boer, IP Semicon Program Manager bei ERIKS, und bekräftigte damit unser gemeinsames Engagement für die Förderung umweltfreundlicher Praktiken in der Industrie.

ERIKS bleibt seiner Mission treu, die Prozesse und Ergebnisse seiner Kunden durch Innovation, Effizienz und Sicherheit zu verbessern. Die Erweiterung unserer Reinraumanlagen bedeutet, dass ERIKS mehr Kunden in der Lebensmittel-, Pharma- und Halbleiterindustrie mit erstklassigen Reinraumdienstleistungen bedienen kann.

Erfolgsgeschichte

Ausgezeichnet für Kreislaufinnovation

ERIKS hat auch das Circular Innovation Program 2023 gewonnen, das von ASML, einem der führenden Unternehmen in der Halbleiterindustrie, ausgeschrieben wurde. Unser Team unter der Leitung des Key Account Managers Semiconductor bei ERIKS in den Niederlanden beeindruckte die Jury mit seinem überzeugenden Konzept und seinem praktischen Plan, wie ASML seine ehrgeizigen Ziele im Bereich Kreislaufwirtschaft erreichen kann, und sicherte sich den Sieg. Unser Beitrag umfasste einen Fahrplan für die Professionalisierung unseres Geschäftsbereiches für die Reparatur von Schläuchen für die Halbleiterindustrie sowie die Untersuchung, wie derselbe Ansatz auf andere Produktgruppen angewandt und auf die Ökosystempartner von ASML ausgedehnt werden kann, und ein Konzept für ein Kreislauf-Rückkaufprogramm.

Erfolgsgeschichte

Zirkuläre Produktentwicklung

Innerhalb von ERIKS verfügen wir über fundierte Materialkenntnisse im Bereich Gummi und Kapazitäten für Forschung und Entwicklung durch unser Forschungslabor Elastomer Research Testing (ERT), das von Dr. Dirk Balkenende geleitet wird.

Der Innovationsfahrplan von ERT ist reich an Entwicklungen, welche die Effizienz und Sicherheit verbessern und die Kohlenstoffemissionen reduzieren. Manchmal sind diese Innovationen kundenorientiert, manchmal entstehen sie aus dem Wissen unserer Teams, wie wir die Welt um uns herum verbessern können.
Eines der Projekte von ERT ist die Suche nach alternativen Gummimaterialien für unerwünschte Stoffe, in diesem Fall PFAS. Nachdem wir unsere PFAS-haltigen Gummiprodukte identifiziert haben, betreibt ERIKS nun aktiv Forschung und Entwicklung, um Ersatzstoffe zu finden. Wir haben neue Technologien für PFAS-freie Materialien entwickelt und arbeiten weiter am Aufbau eines Portfolios von Optionen, die keine Kompromisse bei der Leistung eingehen.

Kapitel 7

Nachhaltige Beschaffung

ERIKS

Nachhaltige Beschaffung

Die Beschaffung ist das Herzstück unserer Geschäftstätigkeit, was sich in unseren Ausgaben von fast 1 Milliarde € pro Jahr für unsere Lieferanten widerspiegelt. Indem wir nach Möglichkeiten suchen, unsere Lieferkette zu verbessern, können wir die Nachhaltigkeit im gesamten Ökosystem erhöhen und die Risiken für unser Unternehmen verringern, während wir gleichzeitig die Effizienz und die Innovationskraft für unsere Kunden steigern.

Ein wichtiger Aspekt eines nachhaltigen Unternehmens ist es, Veränderungen anzustoßen. Wir ermutigen unsere Lieferanten, die gleichen ehrgeizigen Nachhaltigkeitsstandards zu erfüllen, die wir uns selbst setzen. Aufgrund der globalen Natur unserer Geschäftstätigkeit ist unsere Lieferkette komplex und umfasst über 20.000 Lieferanten.

Um das Lieferantenrisiko zu steuern, haben wir einen Verhaltenskodex für Lieferanten. Dieser ist fester Bestandteil unserer Vertragsvorlagen und wir ermutigen unsere Lieferanten, sich dazu zu verpflichten, indem sie ihn in ihren Einführungsfragebogen aufnehmen. Der Verhaltenskodex für Lieferanten enthält Einzelheiten zum fairen Wettbewerb, zur Vermeidung von Bestechung, zur Achtung der Menschenrechte, zum Gesundheits- und Arbeitsschutz, zum Umweltschutz und zur Einhaltung von Handelsbestimmungen. Neue Mitarbeitende werden im Rahmen des Onboarding-Prozesses in unserem Verhaltenskodex für Lieferanten geschult.

Stärkung unseres Engagements für eine verantwortungsvolle Beschaffung

Im Jahr 2023 haben wir unseren Fokus auf ökologische, soziale und Governance-Kriterien (ESG) als Teil unseres Engagements für Nachhaltigkeit und ethische Geschäftspraktiken verstärkt. Wir haben uns auf die Einführung unseres neuen Lieferantenportals vorbereitet, das wir 2024 implementieren möchten.

Unser ESG-Screening konzentriert sich auf die Anerkennung des Verhaltenskodex, die Nachhaltigkeit, die Einhaltung von Produktrichtlinien, den Treibhausgas-Fußabdruck, die Science Based Targets initiative (SBTi) und Nachhaltigkeitsratings Dritter wie EcoVadis. Wir haben Leistungsindikatoren zu diesen Themen festgelegt, über die wir in den kommenden Jahren berichten wollen.

Diese Leistungsindikatoren umfassen:

Verhaltenskodex für Geschäftspartner:
Anzahl der Lieferanten, die unseren Verhaltenskodex anerkennen, geteilt durch die Gesamtzahl der Lieferanten.

Treibhausgasbilanz (THG-Bilanz):
Anzahl der Lieferanten, die ihre Treibhausgasbilanz angeben, geteilt durch die Gesamtzahl der Lieferanten.

SBTi:
Anzahl der Lieferanten mit Zielen, die mit der SBTi übereinstimmen, geteilt durch die Gesamtzahl der Lieferanten.

Nachhaltigkeitsbewertung durch Dritte:
Nachhaltigkeitsbewertungen der Lieferanten geteilt durch die Anzahl der Lieferanten mit einer Nachhaltigkeitsbewertung.

Produktkonformität

Ethische Beschaffungspraktiken und die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften im gesamten Ökosystem der ERIKS Lieferkette sind für uns äußerst wichtig. Ein Bereich der Produkt-Compliance, auf den wir uns im Jahr 2023 konzentriert haben, waren Konfliktmineralien. Wir haben die behördlichen Vorgaben zu Konfliktmineralien in unsere Beschaffungsstandards und -verfahren integriert und sie in unsere Protokolle für die Zusammenarbeit mit Lieferanten aufgenommen.

So haben wir beispielsweise Leitlinien zu Konfliktmineralien in unseren Verhaltenskodex aufgenommen und streben an, unsere Lieferanten zu verpflichten, auf Aktivitäten im Zusammenhang mit Konfliktmineralien zu verzichten, um eine Geschäftsbeziehung aufrechterhalten zu können. Diese Bemühungen sind ein guter Anfang, doch wir planen, dieses Thema im Jahr 2024 weiter voranzutreiben, indem wir Überwachungsprozesse einrichten.

Einführung des CO_2-Grenzausgleichsmechanismus (CBAM)

Die Einführung des CO_2-Grenzausgleichsmechanismus (CBAM) in der Europäischen Union stellt für ERIKS sowohl eine Herausforderung als auch eine Chance dar. Das Ziel des CBAM ist es, die Kohlenstoffemissionen zu verringern und gleiche Wettbewerbsbedingungen für in- und ausländische Produzenten zu gewährleisten.

Im Rahmen unserer Vorbereitung auf den CBAM hat ERIKS eine gründliche interne Analyse durchgeführt und zunächst alle unsere derzeitigen Produkte, die in den Anwendungsbereich des CBAM fallen, genauer untersucht. In der ersten Phase sind dies Zement, Eisen und Stahl, Aluminium, Düngemittel, Wasserstoff und Strom. Unsere europäischen und lokalen Beschaffungsteams arbeiteten zusammen, um robuste Prozesse zur Erfassung der erforderlichen Datenpunkte für diese Produkte zu entwickeln. Dazu gehörte auch, dass wir uns mit den Lieferanten, für die der CBAM relevant ist, in Verbindung setzten, um ihre Informationen einzuholen. Als Nächstes entwickelten wir einen Governance-Rahmen und eine Infrastruktur für die vierteljährliche Berichterstattung an die Europäische Union, um die Einhaltung des Mechanismus zu gewährleisten.

Unternehmensethik

Wir verpflichten uns, die höchsten ethischen Standards einzuhalten. Dies spiegelt sich in unseren kontinuierlichen Bemühungen wider, die Compliance zu stärken, Risiken zu minimieren und entschieden auf jegliche Verstöße zu reagieren. Wir verbessern kontinuierlich unser Compliance-System. Unsere speziellen Compliance-Abteilungen überwachen das Risikomanagement, sorgen für die Einhaltung von Richtlinien, führen Schulungen durch und nehmen jährliche Compliance-Risikobewertungen vor. Die Abteilung Ethik und Compliance der Gruppe überwacht diese Aktivitäten und sorgt für eine zuverlässige Kontrolle.

Wir verfügen über umfassende Compliance-Richtlinien und -Verfahren, die Bereiche wie Kartellrecht, Korruptionsbekämpfung, Einhaltung von Handelsvorschriften, Interessenkonflikte und Whistleblowing umfassen. Diese Richtlinien werden regelmäßig überprüft, aktualisiert und mit speziellen Schulungsprogrammen umgesetzt. Eine zuverlässige Whistleblowing-Plattform namens Speak Up ermutigt die Mitarbeitenden, Verstöße zu melden, auch anonym, wenn sie dies wünschen. Gemeldete Bedenken werden von der Abteilung Ethik und Compliance aufgegriffen und wichtige Fälle werden vom Ethik- und Compliance-Ausschuss geprüft.reviewed by the E&C Committee.

Verantwortungsvoller Umgang mit Chemikalien

Im Rahmen unseres Engagements für Nachhaltigkeit legt ERIKS großen Wert auf den verantwortungsvollen Umgang mit Chemikalien wie PFAS. Neben einer möglichen EU-Verordnung zum Verbot von PFAS ist das Thema auch in anderen Ländern, darunter den USA, sehr präsent. Wir arbeiten aktiv mit unseren Kunden und Lieferanten zusammen, um alternative Produkte zu finden, die frei von diesen schädlichen Substanzen sind.

Unsere Produktspezialisten werden regelmäßig geschult, um über PFAS und ihre Alternativen auf dem Laufenden zu bleiben. So können wir Kunden beraten, die ihre Verwendung von PFAS-Produkten minimieren möchten. Darüber hinaus bleiben wir wachsam bei der Einhaltung der PFAS-Gesetzgebung und stellen sicher, dass unsere Produkte die von den Aufsichtsbehörden festgelegten Standards erfüllen oder sogar übertreffen. Durch diese gemeinsamen Anstrengungen nehmen wir unsere Verantwortung für die Umwelt wahr und ermöglichen unseren Kunden, fundierte Entscheidungen für eine sicherere und nachhaltigere Zukunft zu treffen. Auf Seite 35 finden Sie weitere Informationen darüber, wie wir PFAS in unserem Produktportfolio ersetzen.

Kapitel 8

Gesundes und sicheres Arbeitsumfeld

ERIKS

Gesundes und sicheres Arbeitsumfeld

Die Gewährleistung eines gesunden und sicheren Arbeitsumfelds ist unser oberstes Ziel. Wir setzen uns dafür ein, dass unsere Mitarbeitenden, Kunden, Lieferanten und Auftragnehmer jeden Tag wieder sicher nach Hause kommen.

Als wir im Jahr 2023 eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse durchführten, wurde dieses Thema von den teilnehmenden Stakeholdern als eine der höchsten Prioritäten eingestuft, sowohl in Bezug auf die finanzielle Wesentlichkeit als auch hinsichtlich der Auswirkungen. Das war keine Überraschung, denn Sicherheit ist auch das erste Thema, das bei jeder Sitzung des Senior Leadership Teams besprochen wird.

Für ERIKS umfassen Gesundheit und Sicherheit nicht nur die körperliche Gesundheit, sondern auch das emotionale und geistige Wohlbefinden.

Unsere Leistung im Bereich Gesundheit und Sicherheit im Jahr 2023

Wie wir ein gesundes und sicheres Arbeitsumfeld schaffen

Unsere wichtigste globale Sicherheitskampagne heißt Zero = Hero. Der Name basiert auf unserer Vision, dass sich an unseren Arbeitsplätzen keine arbeitsbedingten Unfälle ereignen. Diese mehrsprachige Multimediakampagne umfasst Poster, die unsere Mitarbeitenden dazu ermutigen, sich als „echte Helden“ zu erweisen, indem sie ein vorbildliches Sicherheitsverhalten an den Tag legen und auch das restliche Team zu sicherem Verhalten ermutigen. Wir sind stolz darauf, dass wir im Jahr 2023 keine schweren Unfälle und keine schweren Verletzungen zu verzeichnen hatten, gegenüber einem Unfall im Jahr 2022.

Umgang mit Gesundheits- und Sicherheitsrisiken

Unsere Managementstruktur für Gesundheit und Sicherheit umfasst engagierte Manager für Gesundheit und Sicherheit, Umwelt und Qualität (HSEQ) sowie weitere Sicherheitsfachleute in jedem Land.

Jeder Vorfall wird innerhalb von 24 Stunden über unser digitales Sicherheitswarnsystem gemeldet. Das lokale Sicherheitsteam sendet eine Benachrichtigung an alle Manager, in der der jeweilige Vorfall, seine Ursachen und die daraufhin ergriffenen Präventivmaßnahmen beschrieben werden. Dies hilft den Managern, die Risiken besser zu verstehen, die mit ihrer Tätigkeit verbunden sind, und die Möglichkeiten zu erkennen, diesen Risiken vorzubeugen. Wir halten außerdem wöchentliche Sicherheitskonferenzen ab, in denen jeder bedeutende Vorfall untersucht wird. Dabei geht es vorrangig darum, herauszufinden, warum ein Vorfall aufgetreten ist und welche Abhilfemaßnahmen ergriffen werden müssen. Im Jahr 2023 haben wir zusätzliche Schulungen zur Meldung von Vorfällen mithilfe unserer internen Tools durchgeführt.

Durch regelmäßige Risikobewertungen ermitteln wir sämtliche potenziellen Gefahren an allen unseren Arbeitsplätzen. Diese Bewertung wird auf globaler Ebene koordiniert und von Sicherheitsfachleuten auf lokaler Ebene durchgeführt. Sobald alle Risiken erfasst sind, erstellen diese Sicherheitsfachleute einen Aktionsplan zur Handhabung und Minimierung jedes Risikos, wobei sie gegebenenfalls andere Mitarbeitende wie Produktionsleiter oder Logistikmanager einbeziehen.

Unser „Stoppkarten“-System hinsichtlich Sicherheit ist so konzipiert, dass niemand in einer Situation arbeiten sollte, in der er sich unsicher fühlt. Jeder kann die Karte zu jeder Zeit einsetzen. Durch die Verwendung der Stoppkarte kann ein Mitarbeitender die Situation im Grunde auf „Pause“ setzen, bis das Problem diskutiert und gelöst ist.

Gesundheits- und Sicherheitstraining

Unsere Mitarbeitenden erhalten Schulungen zu Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, die auf ihre Aufgaben und ihr spezifisches Arbeitsumfeld zugeschnitten sind. Sie erhalten aber auch allgemeine Schulungen zu Themen wie Erste Hilfe, persönliche Schutzausrüstung und zur Meldung von Gesundheits- und Sicherheitsbedenken.

Um die Sicherheit unserer Kunden zu gewährleisten, schulen wir sie im sicheren Umgang mit den von uns gelieferten Produkten und bieten auch Unterstützung bei komplexen Wartungsaufgaben.

Unsere Schwerpunktbereiche im Jahr 2023

Wir haben weiterhin spezielle Schulungen zum Thema sichtbare Führung durchgeführt, die wir erstmals 2022 abgehalten haben. Diese Schulung hilft Managern zu verstehen, wie sie mit gutem Beispiel vorangehen und andere dazu inspirieren können, ein sicheres Arbeitsumfeld zu fördern, in dem keine Gefahren drohen. Sie ist für alle Vorgesetzten, Manager, Direktoren und Vorstandsmitglieder obligatorisch. Im Jahr 2023 wurde diese Schulung weiterentwickelt und in alle Sprachen, in denen wir arbeiten, übersetzt. Über 95% der Zielgruppe wurden geschult.

Im Jahr 2023 haben wir 490 Sicherheitsinspektionen von Führungskräften an den Standorten durchgeführt, ein deutlicher Anstieg gegenüber 2022, als 359 stattfanden. Diese stichprobenartigen Kontrollen tragen nicht nur zu einem sichtbaren Führungsstil bei, sondern sind auch eine unserer besten Methoden, um sicherzustellen, dass unsere Gesundheits- und Sicherheitsregeln und -vorschriften verstanden und umgesetzt werden.

Die Hauptursache für unsere Sicherheitsvorfälle im Jahr 2023 lag im menschlichen Verhalten, einschließlich mangelnder Schulung und Bewusstseinsbildung, Selbstüberschätzung und Nachlässigkeit. In Anlehnung an unsere Schwerpunktbereiche im Jahr 2023 hat ERIKS weiterhin die Bedeutung von fundierten Schulungen, einer starken Sensibilisierung und einer Kultur der Verantwortlichkeit zur Minderung von Zwischenfällen hervorgehoben und entsprechende Maßnahmen ergriffen. Dies hat zu einer weiteren Verbreitung und Steigerung der Schulungen, der Meldung von Vorfällen und einer schnellen Reaktion und Schadensbegrenzung bei Beinahe-Unfällen und Zwischenfällen geführt.

Unsere Health and Safety Week 2023

Die Health & Safety Week 2023 stand ganz im Zeichen unserer acht lebensrettenden Regeln. Wir haben jede Regel gründlich überprüft und jeweils ein erläuterndes Video erstellt, das über unsere internen Kommunikationskanäle verbreitet wurde.

Die einzelnen Länder produzierten ebenfalls Videos, um ihr lokales Engagement und ihre Unterstützung für jede der Regeln hervorzuheben. Diese Videos enthielten Beispiele für Verhaltensweisen, die nicht mit den Regeln übereinstimmen, und veranschaulichten, wie gutes Sicherheitsverhalten aussieht. Wir haben diese Videos nicht nur während der Veranstaltung ausgestrahlt, sondern werden sie auch für Schulungs- und Einführungszwecke verwenden.

Außerdem haben wir ein Quiz über unsere Sicherheitsergebnisse und -prozesse erstellt, bei dem die Mitarbeitenden um das beste Ergebnis wetteifern und Preise gewinnen konnten.

Unsere Prioritäten für 2024 und darüber hinaus

Mit Blick auf das Jahr 2024 konzentrieren sich unsere Prioritäten auf mehrere Schlüsselbereiche. Wir werden unsere Manager befähigen, ihren Teams Sicherheitsbotschaften effektiver zu vermitteln, indem wir Toolbox-Kits für Sicherheitsgespräche in mehreren Sprachen bereitstellen.

In Zusammenarbeit mit Intelex, dem Entwickler unserer Software zur Erfassung von Vorfällen, werden wir zusätzliche Schulungen für alle Benutzer anbieten. Die Schulungen werden von Systemadministratoren durchgeführt und behandeln Aspekte wie die Registrierung von Sicherheitsinspektionen, die Meldung von Vorfällen und die Erstellung von Sicherheitsberichtskarten.

Wir werden auch unsere Sicherheitsinspektionen ausweiten, indem wir eine Safety Leadership-Tour unter Beteiligung aller Manager einführen. Damit soll sichergestellt werden, dass jeder Standort in einer bestimmten Häufigkeit besucht wird, um unsere Sicherheitsprioritäten zu bekräftigen. Im Rahmen dieser Tour werden wir die Sicherheitslogistik und die Produktionsrunden für Teamleiter wieder einführen, um unser Ziel zu erreichen, einen proaktiven Bottom-up-Ansatz im Sicherheitsmanagement zu fördern.

Kapitel 9

Schlusswort

ERIKS

Weiterhin die Industrie besser arbeiten lassen

Das Jahr 2024 wird für ERIKS ein Jahr des Wandels sein, da wir einen neuen Eigentümer bekommen werden. Das bedeutet, dass wir uns auf die Einhaltung verschiedener anstehender Vorschriften vorbereiten müssen, beispielsweise auf die bereits in diesem Bericht erwähnte CSRD der EU.

Während sich einige Aspekte unserer Arbeitsweise ändern werden, bleibt eines konstant: unser Bestreben, die Industrie besser arbeiten zu lassen.

Im Jahr 2024 und darüber hinaus werden wir weiterhin unser Wissen mit anderen Unternehmen, Einzelpersonen, Start-ups und Scale-ups bündeln, um deren Fähigkeiten und Know-how zu nutzen und so unseren gemeinsamen Einfluss zu maximieren. Dank unserer engen Beziehungen zu vielen verschiedenen Kunden und Lieferanten, die an der Lösung von Nachhaltigkeitsproblemen auf alle erdenklichen neuen und aufregenden Arten arbeiten, sind wir in einer guten Position, um gleichgesinnte Unternehmen für eine Zusammenarbeit zu gewinnen. Letztendlich glauben wir, dass dies der Schlüssel dazu ist, die Industrie besser arbeiten zu lassen.

Bitte scannen Sie den QR-Code oder klicken Sie auf den folgenden Link, um mehr über Nachhaltigkeit bei ERIKS zu erfahren: https://eriks.com/en/aboutus/sustainability/